

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dorothee Menzner, Eva Bulling-Schröter, Ralph Lenkert, Sabine Stüber, Dr. Gesine Löttsch, Dr. Dietmar Bartsch, Steffen Bockhahn, Roland Claus, Michael Leutert und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 17/10200, 17/10202, 17/10823, 17/10824, 17/10825 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013
(Haushaltsgesetz 2013)**

**hier: Einzelplan 16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 16 02 wird der Titel 681 01 – Zuschüsse zum Kauf von Partikelfiltern – um 36 Mio. Euro auf 66 Mio. Euro erhöht.

Berlin, den 19. November 2012

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Begründung

Aus gesundheits- und klimapolitischer Sicht ist die Weiterführung des Förderprogramms zum Nachrüsten von Partikelfiltern zu begrüßen: Dieselruß verursacht Atemwegs- und Herz-Kreislaufkrankungen. Infolge von Feinstaubbelastung sterben in Deutschland nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO jährlich etwa 70 000 Menschen vorzeitig. Des Weiteren beschleunigen niedergeschlagene Feinstaubemissionen auf Hochgebirgsgletschern und dem arktischen Eis die Eisschmelze und verstärken damit die Folgen des Klimawandels.

Der Bedarf an Zuschüssen für die Nachrüstung von Partikelfiltern ist bisher in jedem Jahr deutlich höher als der Ansatz. Auch die Mittel 2012 sind bereits seit Anfang August 2012 ausgeschöpft. Daran ist die positive Wirkung dieser Förderung erkennbar. Um die Feinstaubbelastung weiter zu reduzieren, sollte das Förderprogramm unbefristet verlängert werden. Des Weiteren ist das Programm kontinuierlich auf alle Fahrzeugklassen auszuweiten, um auch für Halter von Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und Reisebussen wirksame Anreize zu schaffen, um ihre Fahrzeuge mit Dieselpartikelfiltern nachzurüsten. Zudem ist eine Nachrüstung von Partikelfiltern bei Baumaschinen zwingend erforderlich, da deren Emissionen rund ein Viertel aller verkehrsbedingten Feinstaubemissionen ausmachen.

Die Mittelausstattung für diesen Titel sollte mindestens auf dem Niveau des Jahres 2009 liegen (66 Mio. Euro).